

Pressemitteilung

21. September 2011

AV.E: 9 Kilogramm ausgedienter Elektrogeräte sammelt jährlich jeder Kreisbürger

Kreis Paderborn. Ausgediente Elektrogeräte wie Waschmaschinen, Kühlschränke, TV-Bildschirme, Radios, Handys, Rasierapparate oder elektrische Zahnbürsten enthalten viele wichtige, vor allem metallische Rohstoffe. Wie der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetriebes des Kreise Paderborn (AV.E) jetzt mitteilt, sind im vergangenen Jahr auf Kreisebene insgesamt 2.624 Tonnen an Elektroaltgeräten über die kommunalen Sammlungen erfasst worden. Laut AV.E entspricht dieses einem sehr guten Pro-Kopf-Wert von 9 Kilogramm pro Kreisbürger und Jahr.



Durch ein fachgerechtes Elektrogeräte-Recycling können Sekundärrohstoffe wie Eisen, Kupfer, Blei oder Nickel, aber auch Edelmetalle wie Gold, Silber oder Platin gewonnen werden. Überdies lassen sich erhebliche Mengen an klimaschädlichen Treibhausgasen einsparen, wie jüngste wissenschaftliche Studien belegen.

Elektroaltgeräte bergen aber nicht nur wichtige Roh-, sondern auch umweltgefährdende Schadstoffe, die beispielsweise in Kühl- und TV-Geräten oder in Energiesparlampen enthalten sind. Die Privathaushalte sind daher per Gesetz gefordert, ihre ausgedienten Groß- und Kleingeräte getrennt von den übrigen Hausabfällen abzugeben. Da die Abgabe in der Regel

kostenlos ist, rät der AV.E, die kommunalen Sammelmöglichkeiten im Kreis konsequent zu nutzen. Der städtische Abfallkalender gibt Auskunft, wo und wie gesammelt wird. Empfohlen wird auch, die elektrisch betriebenen Geräte wegen des Schadstoffpotenzials nicht an „fliegende Schrotthändler“ abzugeben.

Im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen werden ausrangierte Altgeräte in haushaltsüblichen Mengen ebenfalls kostenlos entgegengenommen.